

**Deutsches Konsulat**  
German Consulate

525 Seymour Street  
Vancouver, B. C.

27. Januar, 1939.

Betr.: Robert S. O'Mears,  
Department of Trade and Industry,  
Bureau of Trade Extension  
Province of British Columbia,  
Victoria, B.C.

Offiz. Auf. Montreal  
Empf.: 31. JAN. 1939  
Lageb. Nr. *A*  
Stnl. *M*

Lieber Herr Dr. Wagner:-

Hierdurch teile ich Ihnen mit, dass ich vor einigen Tagen einen Besuch von Herrn O'Meara hatte. Das Bureau of Trade Extension ist erst vor kurzer Zeit eingerichtet worden, und besprach Herr O'Meara die Moeglichkeiten des Handels zwischen British Columbia und Deutschland mit mir. Ihm ist natuerlich daran gelegen, Produkte dieser Provinz nach Deutschland zu exportieren, doch wuerde dies nach dem Handelsvertrag von 1936 auch fuer Deutschland guenstig sein, wenn groessere Mengen nach Deutschland exportiert werden, da dann auch groessere Mengen nach Canada exportiert werden muessen.

Herr O'Meara bat mich von seinem Department ausgiebigen Gebrauch zu machen.

Es waere vielleicht angebracht, dass Sie sich vor-notieren, Herrn O'Meara waehrend Ihres naechsten Besuchs nach British Columbia aufzusuchen.

Mit freundlichen Gruessen

Ihr

*Hornahler*

Herrn Dr. A. Wagner,  
in Montreal.

*Ha. Camp Deutschl.*

2

den 18. Februar 1939

Waren gekauft werden und dass damit automatisch auch die  
Ausfuhr Kanadas nach Deutschland beeinträchtigt wird.  
Es laege demnach im Interesse der an den Ausfuhr nach  
Deutschland beteiligten kanadischen Industrien, gegen  
den Boykott deutscher Waren zu verfahren.

ab 18/2

Haben Sie besten Dank fuer Ihre Mitteilung vom  
27. Januar d. J., betreffend den Besuch des Herrn O'Meara  
sehr gern bereit, alsdann auch in Berlin zu empfehlen,  
und das neu eingerichtete Bureau of Trade Extension in  
Victoria. Ich habe mir den Besuch bei Herrn O'Meara fuer  
meine naechste Reise nach Britisch-Kolumbien vorgemerkt,  
um die Abstellung des Boykotts verhindern zu koennen.

Die von Herrn O'Meara vertretene Ansicht, dass  
eine Ausfuhr von Erzeugnissen aus Britisch-Kolumbien nach  
Deutschland sich auch fuer Deutschland guenstig auswirke,  
da dann auch groessere Mengen von Deutschland nach Kanada  
exportiert werden muessen, ist leider irrig. Deutschland  
hat im Zahlungsabkommen von 1936 seinerseits zugesagt, die  
aus der deutschen Ausfuhr nach Kanada entfallenden Devisen  
fuer den Ankauf kanadischer Erzeugnisse zu verwenden; mit  
andern Worten, Kanada muss seine Kaeufe in Deutschland  
steigern, damit Deutschland mehr in Kanada kaufen kann.

Es waere sehr erwuenscht, wenn Herr O'Meara  
hierueber ein klares Bild erhalten wuerde und wenn es ihm  
ferner klar wuerde, dass die fortgesetzte Beeinflussung  
der oeffentlichen Meinung gegen Deutschland durch unsach-  
liche Zeitungsberichte dazu fuehrt, dass weniger deutsche

Herrn  
Konsul H.W. Mahler  
Deutsches Konsulat  
V a n c o u v e r .

Waren

den 18. Februar 1933

Waren gekauft werden und dass damit automatisch auch die  
Ausfuhr Kanadas nach Deutschland beeinträchtigt wird.  
Es laege demnach im Interesse der an den Ausfuhr nach  
Deutschland beteiligten kanadischen Industrien, gegen  
den Boykott deutscher Waren anzugehen. Vielleicht kann in

dieser Richtung von Herrn O'Meara etwas getan werden.

Haben Sie besten Dank fuer Ihre Mitteilung vom

Sollte dies moeglich sein und Erfolg haben, so bin ich

sehr gern bereit, alsdann auch in Berlin zu empfehlen,

und das neu eingerichtete Bureau of Trade Extension in

Victoria. Ich habe mir den Besuch bei Herrn O'Meara fuer

feranten in Britisch-Kolumbien bevorzugen, die sich

meine naechste Reise nach Britisch-Kolumbien vorgemerkt.

um die Abstellung des Boykotts zu machen.

Die von Herrn O'Meara vertretene Ansicht, dass

Mit freundlichen Gruessen

eine Ausfuhr von Erzeugnissen aus Britisch-Kolumbien nach

Ihr

Deutschland sich auch fuer Deutschland guenstig auswirke,

da dann auch groeessere Mengen von Deutschland nach Kanada

exportiert werden koennten, ist leider irrig. Deutschland

hat im Zahlungsabkommen von 1926 seinerseits zugesagt, die

aus der deutschen Ausfuhr nach Kanada entfallenden Devisen

fuer den Ankauf kanadischer Erzeugnisse zu verwenden; mit

andern Worten, Kanada muss seine Kaerfe in Deutschland

steigern, damit Deutschland mehr in Kanada kaufen kann.

Es waere sehr erwuenscht, wenn Herr O'Meara

hierueber ein klares Bild erhalten wuerde und wenn es ihm

foerher klar wuerde, dass die fortgesetzte Beeinflussung

der oeffentlichen Meinung gegen Deutschland durch unach-

liche Zeitungsberichte dazu fuehrt, dass weniger deutsche

Waren

Herrn

Konrad H.W. Mahler

Deutsches Konsulat

Vancouver